

MIKE SANDERs®

KORROSIONSSCHUTZFETT

Hohlraum- und Unterbodenschutz für blanke, verrostete und lackierte Bleche. Einziges Mittel mit **Langzeitkriechwirkung**, das laut Motorklassik- und Autobildd-Test besser schützt als alle anderen Produkte. Für Oldtimer, Klassiker und Neufahrzeuge gleichermaßen geeignet. Kann nicht nur in Fachbetrieben, sondern auch im **"Do it yourself - Verfahren"** verarbeitet werden. **100% Wirkstoff, keine Lösungsmittel, daher keine Schrumpfung oder Rissbildung. Über 30 Jahre erfolgreiche Anwendung. Wir gewinnen die Langzeittests!**

TESTSIEGER
Autobildd - Langzeittest
Aval Springer Verlag AG - Autobildd Nr. 10 / 2002
Oldtimer Markt Spezialzeitung Motorschutz Nr. 35 / 2005

Umweltschutz

MIKE SANDERs KORROSIONSSCHUTZFETT ist ein Beitrag zum Umweltschutz, da sachgemäß behandelte Fahrzeuge eine erheblich längere Lebensdauer haben. Die Verarbeitung ist zukunftsweisend, da aus ökologischer Sicht der Verbrauch von Lösungsmitteln eingeschränkt werden sollte.

Gebrauchsanweisung

Erhitzen auf ca. 120° C. Nicht unbeaufsichtigt lassen, Thermometer benutzen! Hohlraumdüse und Spritzpistolenvorderteil eventuell mit MIKE SANDERs HEIßKÖCHER anwärmen. Heißes Fett (Handschuhe benutzen!) in die Druckbecherpistole (keine Kartuschenpistole!) einfüllen. Empfohlener Luftdruck 5-7 bar. Beim Versprühen Sicherheitshinweise wie beim Lackieren beachten (durch Nebelbildung eventuell Verpuffungsgefahr, Dämpfe nicht einatmen).



Pinselauftrag ist ebenfalls möglich. Erforderliche Schichtdicke min. 0,5 mm. Säuberung der Spritzgeräte (nicht unbedingt nötig) und unbeabsichtigt eingesprühter Fahrzeugteile durch Reinigungsmittel (Lesonal Degreaser, Standox Silikonentferner, Dupont Prep. sol.). Schutzbehandlung am besten am trockenen Fahrzeug bei Raumtemperatur ab ca. 10° C ausführen. Um das Eindringen von MIKE SANDERs KORROSIONSSCHUTZFETT in die Schweißnaht zu beschleunigen, kann ein Erwärmen mit der Heißluftpistole

oder in der Lackierkabine nützlich sein. Im Sommer ist das nicht erforderlich. Es ist ratsam, das Fahrzeug mit einer Folie abzudecken und den Werkstattboden im Bereich der Wasserablauflöcher der Hohlräume, die man gerade einsprüht, z. B. mit Zeitungspapier zu schützen. Etwa herausgetropftes Material kann mit einem Spachtel aufgenommen und wieder verwendet werden.



Gute Schutzwirkung unter Anbauteilen, Chromleisten, Rücklichtern, Blinkern etc., Schrauben, die mit Korrosionsschutzfett verschraubt wurden, lassen sich auch nach Jahren einwandfrei lösen. Schadhafte Stellen im Radkastenbereich sind alle 4 Jahre nachzubehandeln. Je nach verwendeter Menge, kann es zu einem Fettaustritt aus den Wasserablauflöchern (besonders an den Türen bei sommerlichen Temperaturen) kommen. Jedoch: "Besser ein Fettfleck als ein Rostfleck".

Wichtige Hinweise:

MIKE SANDERs KORROSIONSSCHUTZFETT ist ein Mineralölprodukt und soll zum Schutz unserer Umwelt nicht ins Grundwasser gelangen. Etwa ausgetretenes Fett mit dem Papierfuch abwischen und fachgerecht entsorgen (z. B. an der Tankstelle). Da die Anwendung des Mittels außerhalb meines Einflusses liegt, übernehme ich eine Haftung nur für gleichbleibende Qualität.

Pressestimmen:

Autobildd Nr. 10, 08.03.2002:

..... "Der Maßstab hat einen Namen: Mike Sander"

..... "Ein Lichtblick: In dem mit MIKE SANDERs KORROSIONSSCHUTZFETT behandelten Kasten wurde die Zerstörung wirkungsvoll gestoppt. Über die drei Testjahre biss sich der Gilb an den gut geschützten Innenflächen seine Zähne aus.

Überzeugend auch die so genannte Kriechfähigkeit des Mittels, also die Eigenschaft, sich überall im Kasten gleichmäßig zu verteilen. Selbst nach Jahren zieht das Fett noch weiter in Ritzen und Spalten, bremst hier den Rost wirksam aus. "....." Spezialfett wird auf 120 Grad Celsius erhitzt und in die Hohlräume gespritzt. Auch nach Jahren noch sehr gute Kriechwirkung. Nahezu unempfindlich gegen Streusalzeinwirkung, keine Nachbehandlung mehr nötig."

Urteil: Vor  Bildlich

Motor Klassik Spezial Nr. 7:

..... "heute drei Jahre später, wissen wir, dass Mike Sander recht hatte. Sein Mittel, welches nach der ersten Testperiode wegen schlechter Verteilung abgewertet wurde, hat im Langzeittest alle anderen Verfahren deutlich distanziert. Als einziges Mittel konnte es tatsächlich auch die Schraubflansche einigermaßen schützen."

"MIKE SANDERs KORROSIONSSCHUTZFETT ist der klare Sieger des Motor Klassik Hohlraumversiegeler Langzeittests."

Offenbar in der warmen Jahreszeit erwacht das Mittel zu ungeahntem Leben, es kriecht in die Flansche, heilt Rostwunden und Risse in der Beschichtung aus, selbst wenn diese mehrere Millimeter breit sind. Nach dem Öffnen fand sich keine Stelle der Kasteninnenseite an die das Mittel nicht gelangt war."

TESTSIEGER
Motorklassik - Langzeittest
Vereingte Motorverlage - Motorklassik Heft 4/1991
Motorklassik Spezial Nr. 7

DIPL. ING. MICHAEL SANDER AM BAHNHOF 4, 25358 HORST FON +49 (0) 4126 2095 FAX 2094

www.mike-sander.de e-mail: mail@mike-sander.de